

Sandstrahler wird Pulverbeschichter

Große Teile und kleine Serien effizient beschichten



In der neuen Anlage, die jetzt im badischen Hegau in Betrieb genommen wurde, können bis zu 6 t schwere Teile mit Abmaßen bis 9,5 m Länge, 2,7 m Breite und einer Höhe von 3,8 m beschichtet werden.

Ein Strahlwerk in Singen entwickelte sich aus kleinen Anfängen mit einem einzigen Kunden zu einem veritablen Oberflächenzentrum für die ganze Region. Nach Sand- und Glasperlenstrahlen mit angegliederter Lackiererei wagte man im Frühling 2008 den

Schritt, sich mit einer Pulverbeschichtung für Grossteile zum Komplettanbieter zu vergrößern.

Die Oberflächenzentrum Hegau-Bodensee GmbH, gängiger Firma Kramer genannt, gründete Roland Kramer 1983.

Heute beschäftigt das Unternehmen ca. 10 Mitarbeiter.

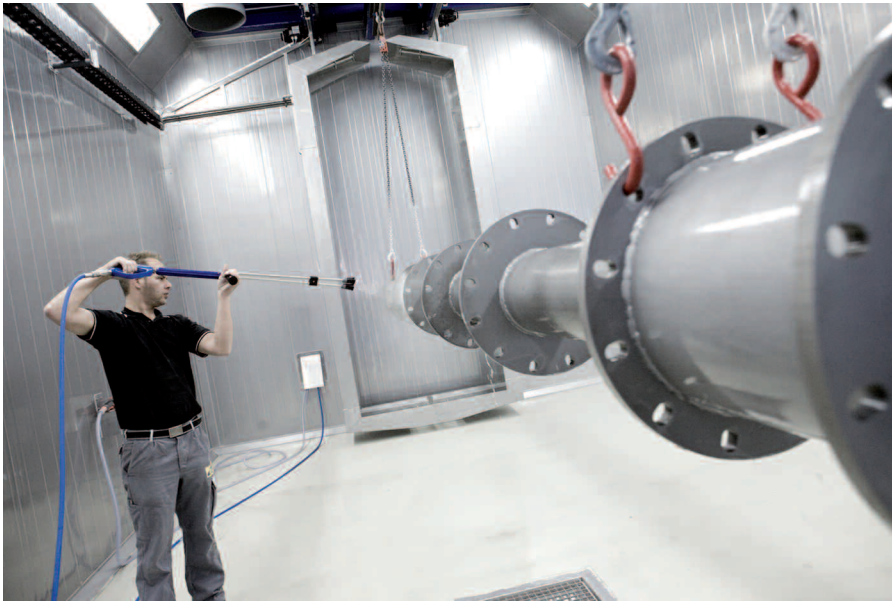
Die Dienstleistung Pulverbeschichten bot man zwar schon länger an, ließ sie aber in einem benachbarten Betrieb durchführen. Mit dem Schritt zur eigenen Anlage werden unnötige Transporte vermieden und die Termintreue weiter verbessert. Für die fachgerechte Durchführung von Lackierung und Pulverbeschichtung ist heute der Sohn des Firmengründers Sven Kramer verantwortlich, der als ausgebildeter Lackierspezialist mit seiner Berufserfahrung eine kompetente Bereicherung für das Oberflächenzentrum darstellt.

Der typische Familienbetrieb startet bei seiner Gründung mit genau einem einzigen Kunden.

Heute bedient man vor allem Auftraggeber aus den Branchen Stahl-, Maschinen- und Fensterbau, Schlosser, Geländewagenzubehör und Oldtimer-Restauration. Genauso willkommen wie Firmen mit Klein- und Großserien sind aber auch Privatleute mit Einzelteilen oder Spezialanforderungen.



Mit der neuen Anlage können große, schwere und verwinkelte Bauteile effizient lackiert werden.



Mit der flexiblen Waschanlage lassen sich Serienteile in Stahl und Aluminium, in verzinktem Stahl, Guss und Edelstahl rasch, einfach und vor allem sicher für die Deckschicht vorbereiten. Dabei wird entweder gezielt mit der Sprühlanze manuell gearbeitet oder die Düsen des Waschautomaten reinigen mit kräftigem Druck, vollautomatisch und prozesssicher.

Der Gedanke, eine eigene Pulverbeschichtung zu realisieren, trat ab 2006 immer mehr in den Vordergrund. Die neue Anlage sollte aber etwas Besonderes sein, auf keinen Fall eine Standard-Durchlaufanlage für standardisierte Serienteile. Nein, mächtige, komplizierte und schwere Teile sollten nicht in Masse, aber mit Klasse beschichtet werden, passend zum bestehenden Kundenkreis. Das Pulvern von Serienteilen sollte zwar wirtschaftlich möglich sein, stand aber nicht im Vordergrund. „Wir wollen nicht einer von vielen sein, sondern uns durch Spezialitäten profilieren“, so Roland Kramer. „Im Vordergrund stand für uns, den richtigen Partner für die Realisierung zu finden, jemand, der unsere Sprache spricht und versteht.“ Über einen Bekannten aus der Pulverherstellung wurde man schließlich bei der Firma Meeh GmbH aus Wimsheim und deren „Jumbo-Coat“-Anlagen fündig.

Gefordert war eine Anlage, die fast alle Optionen offen lässt. Das Beschichten von großen, bis zu 6 t schweren Teilen, bis zu 9,5 m Länge, 2,7 m Breite und einer Höhe von 3,8 m.

Allerdings muss sie auch die Behandlung von kleineren und Kleinteilen in größeren Serien ermöglichen. Für die Vorbehandlung von Aluminium und Stahl standen sowohl Beizentfetten wie auch Entfetten und Phosphatieren im Pflichtenheft.

Ungebrochener Trend zu Großteilen

Schon wieder eine Großteilbeschichtung – braucht es das wirklich? – so der Ge-

danke etlicher Marktbegleiter. Der Trend aber scheint ungebrochen, auch schwere und komplexe Konstruktionen im Ganzen oder wenigstens in großen Teilen fertig zu stellen, bevor sie beschichtet werden. Dieser Kundenkreis wächst ständig und die hervorragenden Eigenschaften der mit Pulver beschichteten Oberflächen steigern auch heute noch die Nachfrage. Zudem sind Ökologie, Wirtschaftlichkeit und Energiebilanz auch bei schwersten Teilen gegenüber Naßlacken durchaus positiv. Bei der jetzt beim Oberflächenzentrum Hegau-Bodensee installierten Anlagentechnik legte der Anwender großen Wert auf eine effiziente Vorbehandlung. Mit einer halbautomatischen Waschanlage lassen sich Serienteile in Stahl und Aluminium, in verzinktem Stahl, Guss und Edelstahl rasch, einfach und vor allem sicher für die Deckschicht vorbereiten. In jedem Moment des Waschvorganges sieht man, was passiert und hat die vollständige Kontrolle. Außerdem lassen sich schöpfende Teile sofort ab- und ausblasen. Durch die sauber getrennten Kreisläufe der Aktivmedien und des Spülens sind die Verschleppungen auch bei solchen Teilen minimal. Der Chemieverbrauch ist daher sehr gering, weil entweder gezielt mit der Sprühlanze manuell gearbeitet wird oder die Düsen des Vorbehandlungsrahmens mit kräftigem Druck reinigen.

Falls für die sauberen Teile nicht Pulver, sondern Nasslack vorgeschrieben ist, hat die Meeh GmbH auch noch eine Großraum-Spritzkabine eingerichtet. Vorbe-

handlung und Ofen sind so ausgelegt, dass Pulver, Nasslack oder Kombinationen beider Technologien realisiert werden können.

Neben der neuen Anlage investierte die Oberflächenzentrum Hegau-Bodensee GmbH in eine Produktionshalle. Die gut 2.000 m² Fläche werden vor allem für die optimale Logistik genutzt. Großzügige Warenbahnhöfe für Roh- und Fertigteile sind mit der elektrisch betriebenen Querfahrbühne mit den einzelnen Komponenten der Pulverbeschichtung und Nasslackierung verbunden. Die leistungs-

fähige Hebe-Senkstation erleichtert Sven Kramer und seinen Mitarbeitern das Handling der Teile. Für das Zu- und Abführen der Waren stehen mehrere Elektrostapler zur Verfügung. Dazu Roland Kramer: „Jede noch so gute Anlage kann nur soviel Ertrag bringen, wie die Peripherie, also die Logistik, schlucken kann. Darum sollte bei jeder Planung bei der Logistik begonnen werden.“ Und Sven Kramer ergänzt: „Qualität und Sicherheit sind die beiden Kriterien bei denen wir nie Kompromisse eingehen.“

Diese Einstellung und deren Umsetzung in der Praxis zeigen Resultate: Das Geschäft mit massiger Klasse hat sich schon jetzt bezahlt gemacht.



Roland und Sven Kramer

**Oberflächenzentrum
Hegau-Bodensee GmbH & Co.KG**
Tel. +49 (0) 77 31 - 6 64 67
Fax +49 (0) 77 31 - 18 12 20
info@kramer-oberflaechenzentrum.de
www.kramer-oberflaechenzentrum.de

MEEH GmbH, D-71299 Wimsheim
Tel. +49 (0) 70 44 - 9 51 51-0
Fax +49 (0) 70 44 - 9 51 51-99
info@jumbo-coat.de
www.jumbo-coat.de